

angezündet? — „Welcher Jubel, welche Freude wird (dann) in unserm Hause sein!“ Wen ruft nun die Mutter herbei? — Was stimmen erst alle vor Freuden an? Lied, Gesang. Welches Weihnachtslied kennt ihr? (Ein solches wird vorgetragen und gesungen.) Was findet ihr unter dem Weihnachtsbaume? — Das sind die Geschenke, die Gaben, die das Christkindlein gebracht hat. Wo das Christkind einkehrt, da bringt es viele schöne Sachen mit und legt sie unter den Christbaum. „Wißt ihr noch, wie voriges Jahr es am heiligen Abend war?“ singt ihr fast alle Tage. Wißt ihr es noch? — Was für schöne Geschenke hast du am vorigen Weihnachtsfeste erhalten? — Durch welche Gaben bist du erfreut worden? — Welche sind dir beschied? — Was wird das Christkind in diesem Jahre bringen? Ja, ich weiß es nicht; aber das kann ich mir denken, was ihr euch wünscht — nicht wahr, ihr Mädchen, eine hübsche Puppe? Ihr Knaben, ein Pferdchen, eine Peitsche, Soldaten, eine Flinte usw.? Ein hübsches Bilderbuch? Ein Knabe hat sich auch solche hübsche Sachen zu Weihnachten gewünscht; da hat er ein hübsches Liedchen gesungen — wollen wir's nicht auch singen?

Morgen kommt der Weihnachtsmann,
Kommt mit seinen Gaben.
Trommel, Peifen und Gewehr,
Fahn' und Säbel und noch mehr,
Ja, ein ganzes Kriegesheer
Möcht' ich gerne haben.

Aber so könnt ihr Mädchen doch nicht singen —? Wie singt ihr nur?

Bring' uns, lieber Weihnachtsmann,
Bring' auch morgen, bringe
Eine Puppenstube fein;
Dazu Püppchen, groß und klein
Und noch vieles Kochgeschirr
Möcht' ich gerne haben.

Aber, liebe Kinder, zu viel dürzt ihr euch nicht wünschen — und wißt ihr, was für Kinder bloß etwas bekommen? —

Für die Freuden und die empfangenen Gaben müssen die Kinder aber auch herzlich **danken**. Wer nicht dankt, ist der Gaben nicht wert. Vielleicht hat auch eins von euch für die Eltern eine selbstgefertigte Gabe. Was hast du? — Du? — Am besten dankt ihr freilich, wenn ihr immer recht **artig, fleißig und folgsam** seid. Ihr könnt auch noch auf eine andere Weise dankbar sein. Welche Kinder erhalten zu Weihnachten wenige oder gar keine Geschenke? Die armen. Ja, sie haben nicht einmal die Freude an einem Christbaum, da ihre Eltern zu arm sind, ihnen einen zu kaufen und zu schmücken. Ach, wie traurig muß so ein Kind doch sein! Wie könnt ihr nun solchen armen Kindern Freude bereiten? — Wer durch Geschenke erfreut worden ist, der soll andern wieder Freude durch Geschenke bereiten. Vergiß des Armen nicht! Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Wenn ihr armen Kindern von euren Gaben gebt, dann habt ihr an dem, was ihr übrig behaltet, doppelte Freude.